

Görlitzer Anzeiger.

№ 35. Donnerstags, den 30. August 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Eine eingehäusige silberne flache Taschenuhr mit deutschen Ziffern und mit dem Fabrikzeichen: Brequet a Paris, ist entwendet worden. An derselben hingen an einem schwarzseidenen Bändchen zwei Uhrschlüssel von Messing. Vor dem Ankauf dieser Uhr wird gewarnt.

Görlitz, den 23. August 1838. Königl. Polizei = Amt.

Bekanntmachung.

Aus einem hiesigen Bürgerhause sind am 23sten dieses folgende Sachen entwendet worden.

1) ein neuer grüner Tuchrock mit schwarzem Sammtkragen und schwarz übersponnenen gemusterten Knöpfen;
2) ein Paar ächte blaumelirte lange Beinkleider mit grauer Leinwand durchaus gefüttert und schwarzledernen Strüppen;
3) ein dunkelblauer Tuchfrack mit gemusterten plattirten Messingknöpfen;
4) ein Paar dunkelblaue Tuchhosen mit braunkalbledernen Strüppen;
5) ein Paar weiße hirschlederne Handschuh;
6) zwei weiße Schnupftücher mit F. Z. roth gezeichnet;

vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird, mit der Bemerkung, daß Damnifikat dem Entdecker, welcher ihm wieder zu seinen Sachen verhilft, eine Prämie von Fünf Thalern ausgesetzt hat.

Görlitz, den 24. August 1838. Königl. Polizei = Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Augustin Schmidt, brauber. B. und Victualienhändler allh., und Frn. Christiane Sophie geb. Teuffel, Tochter, geb. den 5., get. den 19. Aug., Anna Juliane. — Hrn. Wilh. Ludwig Hoffmann, Privatlehrer allh., und Frn. Auguste Wilhelmine geb. Kaiser, Tochter, geb. den 16., get. den 19. Aug., Emma Rahel. — Johann Gottlieb Gründer, Häusler in Ober=Moys, und Frn. Marie Doroth. geb. Bierdel, Sohn, geb. den 13., get. den

19. Aug., Johann Carl Ernst. — Mstr. Carl August Schneider, B. und Schneider allh., und Frn. Joh. Dorothee geb. Franz, Sohn, geb. den 11., get. den 21. Aug., Ernst Bernhard. — Joh. Gottlob Schöde, B. und Schneidergef. allh., und Frn. Christ. Friedericke geb. Dreßler, Tochter, geb. den 15., get. 24. Aug., Ida. — Joh. Christiane geb. Queißer in Niedermoys, unehl. Tochter, geb. den 19., get. den 24. Aug., Johanne Dorothee. — Carl Friedrich Heppner, B. und Zimmerhauergef. allh., u. Frn. Hanna geb. Hirche, Sohn, todtgeb. den 21. Aug. — Juliane Amalie Theresie geb. Mönnich, unehel. Sohn, todtgeb. den 21. Aug.— Hrn. Franz Carl Peter Philipp, Unteroffiz. und Abtheilungsschreiber der Kön. Pr. 1. Schützenabth. allh., und Frn. Friedericke Alwine geb. Tobias, Sohn, geb. den 11., get. den 21. Aug. in der kath. Kirche, Theodor Valentin Kurt.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Gottfr. Schütze, Inwohner allhier, und Anne Rosine geb. Scherf, zuletzt weil. Mstr. Gottlieb Kotz's, Huf- und Waffenschmiedes in Troitschendorf, Pflegetochter, getr. den 20. Aug. — Gottlieb Liebelt, Färbergehilfe allh., und Igfr. Anna Dorothee Thomas, Joh. Gottlob Thomas's, Gedingehäuslers zu Geibsdorf, ehel. zweite Tochter, getr. den 20. Aug.

Todesfälle.

Görlitz. Igfr. Anne Ros. geb. Schwabe, weil. Joh. Traug. Schwabe's, Inw. allh., und weil. Frn. Eva Ros. geb. Schneider, Tochter, gest. den 13. Aug., alt 77 J. 9 M. 6 T. — Hr. Joh. Gottfried Zehrfeld, Magistrats-Kanzlist allhier, gest. den 11. Aug., alt 74 J. 14 T. — Carl Friedr. Aug. Finster, Tuchm. Ges. allh., gest. den 11. Aug., alt 45 J. 2 M. 12 T.— Frau Joh. Christ. Ullrich geb. Gründel, Joh. Carl Gottfr. Ullrich's, Inw. allh., Ehegattin, ertrunken den 12. Aug., alt 44 J. 9 M. — Hrn. Carl August Grössels, brauber. B. und Tuchber. allh., und Frn. Christ. Dor. geb. Helle, Tochter, Nanny, gest. den 12. Aug., alt 10 M. 29 T. — Joh. Friedr. Gehlers, B. und Hausbes. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Neumann, Tochter, Anna Therese, gest. den 12. Aug., alt 13 T. — Mstr. Gottlieb Friedr. Nitschkes, B. und Schneiders allh., und Frn. Christ. Frieder. Charlotte geb. Scholze, Sohn, Ferdinand Bernhard, gest. den 9. Aug., alt 23 T. — Mstr. Aug. Eduard Günthers, B. und Schuhm. allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Heinze, Tochter, Ernestine Louise, gest. den 10. Aug., alt 1 M. — Mstr. Joh. Carl Aug. Lehmann's, B., Fischers und Maurergef. allh., und Frn. Amalie Concordie geb. Alex, Sohn, Carl Gustav, gest. den 11. Aug., alt 1 M. 18 T. — Hr. Heinrich Theodor August Eisoldt, Oeconom, gest. den 13. Aug., alt 27 J. — Frau Joh. Christ. Israel geb. Krause, Mstr. Joh. Christoph Israels, B. und emerit. Oberältest. der Weißbäcker allh., Ehegattin, gest. den 16. Aug., alt 70 J. 2 M. 14 T. — Frau Christ. Amalie Stenzel geb. Höhne, Martin Friedrich Stenzels, B. und Tuchscheerergef. allh., Ehegattin, gest. den 19. Aug., alt 38 J. 5 M. 18 T.— Hr. Carl Gottlob Schmidtchen, Mechanikus und Fabrikwerkführer allh., gest. den 21. Aug., alt 28 J. 1 M. — Ernst Julius Schulze, Schneidergef. allh., weil. Mstr. Christian Ephraim Schulzes, B. und Tuchm. allh., und Frn. Christ. Elisabeth verw. Geißler geb. Boginski, Sohn, gest. den 16. Aug., alt 25 J. 8 M. 19 T. — Mstr. Johann Christian Gottlieb Schmidts, B. und Weißbäckers allh., und Frn. Juliane Amalie geb. Reiß, Sohn, Johann Richard Emil, gest. den 17. Aug., alt 1 M. 24 T. — Carl Gotthelf Köhlers, B. und Trödlers allh., und Frn. Renate Louise geb. Finster, Sohn, Carl Oswald Bruno, gest. den 20. Aug., alt 4 M. 17 Tage. — Anne Rosine geb. Pohl, aus Niedermoys, unehl. Tochter, Johanne Christiane, gest. den 22. Aug., alt 11 T. — Carl Ernst Wendlers, Maurergef. allh., und Frn. Doroth. Gottliebe geb. Ullmann, Sohn, Carl Bernhard, gest. den 16. Aug., alt 1 J. 1 M. 21 T. — Christ. Sophie geb. Welke, unehel. Tochter, Bertha Auguste, gest. den 19. Aug., alt 4 M. 1 T. — Igfr. Johanne Christiane geb. Schuster aus Penzig, gest. den 22. Aug., alt 44 J.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 23. August 1838.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	22 sgr.	6 pf.	2 thlr	12 sgr.	6 pf.
= =	Korn	2 =	— =	— =	1 =	15 =	— =
= =	Gerste	1 =	15 =	— =	1 =	8 =	9 =
=	Hafer	1 =	7 =	6 =	— =	27 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastation. Land= und Stadt=Gericht zu Görlitz.

Die zum Nachlasse der Anna Rosine verw. Kahlmann geb. Besser gehörige, mit dem Hause Nr. 246 besetzte, auf 40 thlr. gerichtlich abgeschätzte Landung zu Rothwasser, soll im Termine den 24. November 1838, Vormittags um 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Görlitz, den 13. Juli 1838.

Subhastation. Land= und Stadt=Gericht zn Görlitz.

Erbtheilungshalber soll das auf 3273 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Johann Gottfried Heidrichsche Bauergut Nr. 8. zu Rachenau im Termin, den 1. December 1838, Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Görlitz, den 10. August 1838.

Freiwillige Subhastation.

Die sub. Nr. 143 zu Küpper Laubaner Kreises gelegene, den Gottlob Ernst Hartmannschen Erben gehörige Häuslernahrung, in welcher auch die erforderlichen Vorrichtungen zur Fabrikation des Wachholderbeersaftes sich befinden, abgeschätzt durch die Ortsgerichte ohne den Apparat zur Saftfabrikation auf 225 thlr., mit demselben auf 268 thlr. 15 sgr. soll auf

den 12. October d. J., Nachmittags um 3 Uhr

auf dem Gerichtszimmer in Küpper sowohl mit dem gedachten Apparat, als auch ohne denselben und letztern Falls, dieser Apparat für sich allein subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind im Gerichtskretscham zu Küpper und während der Amtsstunden in hiesiger Registratur einzusehen.

Görlitz, den 30. Juni 1838.

Patrimonial=Gerichts=Amt von Küpper, Neulöben und Neugablenz.

Conrad, Justit.

Freiwillige Subhastation.

Die sub Nr. 75 zu Ober=Gerlachhheim, Laubaner Kreises, gelegene, auf 150 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Freigartennahrung der Buhlschen Erben soll auf

den 15. October d. J., Nachmittags um 3 Uhr

auf dem Gerichtszimmer in Ober=Gerlachsheim subhastirt werden. Die Taxe ist im Gerichtskretscham daselbst und in der hiesigen Registratur, Neißgasse Nr. 343, letztern Orts auch der neue Hypothekenschein einzusehn, die Kaufsbedingungen werden erst im Termin regulirt.

Görlitz, den 22. August 1838.

Patrimonial=Gerichtsamt von Ober=Gerlachsheim.

Zur Verpachtung der sogenannten kalten Wiese an dem Bestbietenden, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, stehet ein Termin auf dem 7. September d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vorlegung der Pachtbedingungen im Termine erfolgt.

Görlitz, den 22. August 1838. Der Magistrat.

Eine Partthie alter Baumaterialien, Röhrholz, alte Baugeräthe ꝛc. sollen
am 6. September c. Nachmittags um 3 Uhr
im Bauzwinger am Reichenbacher Thore, gegen baare Bezahlung, versteigert werden, weshalb solches hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 28. August 1838. Der Magistrat.

Unter Hinweisung auf die in den Holzbüchern gegebenen Bestimmungen über den Ankauf des Klafterholzes von den Communal-Holzhöfen, werden die Käufer gegen die vertragswidrige Verwendung desselben wiederholt verwart, und zugleich hiermit Demjenigen, welcher eine unerlaubte Verwendung dieses Klafterholzes dergestalt nachweist, daß die festgesetzte Conventionalstrafe gegen den Contravenienten verhängt werden kann, eine Belohnung von Zwei Thalern zugesichert.

Görlitz, den 21. August 1838. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

200, 500, 600 und 800 bis 15,000 thlr. liegen zu 4 und 4½ pCt. Zinsen zur Ausleihung bereit, worüber das Nähere am Obermarkt im Hause des Hrn. Goldarbeiter Finster 2 Treppen hoch zu erfahren ist.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central-Agentur-Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Gelder sind zum Ausleihen und Grundstücke zum Verkauf übertragen
dem Agent Stiller in Görlitz, Nicolaigasse Nr. 292.

Der Stadtgarten Nr. 837 auf der Jacobsgasse in Görlitz, bei welchem die Gebäude in baulichen Zustande, ist mit vollem Inventarium veränderungshalber mir zum Verkauf übertragen, auch sind die Bedingungen beim Hrn. Eigenthümer zu erfahren.

Der Commissionair Stiller, Nicolaigasse.

Das mit der Kram- und Backgerechtigkeit verliehene Haus Nr. 34 zu Nieder-Seifersdorf, Rothenburger Kreises, mit Scheune und Stallgebäude, wozu 4 Scheffel Garten-, 5 Schfl. Wiesen- und 20 Schfl. säbares Ackerland preuß. Maas gehören, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere bei dem unterzeichneten Eigenthümer zu erfragen.

Crobnitz bei Reichenbach O. L., den 13. Juli 1838. Der Schenkwirth Altmann.

Das Haus unter Nr. 3 in Hochkirch, welches sich in gutem Zustande befindet und 2 Stock hoch ist, steht aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

Das Haus Nr. 575 auf dem mittlen Steinwege ist aus freier Hand zu verkaufen. Käufer erfahren das Nähere in Nr. 545 b auf dem Steinwege und in Nr. 505 am Reichenbacher Thore.

Das Haus Nr. 647 hart am Niederthore ist aus freier Hand zu verkaufen; auch ist daselbst eine Zwirn- oder Zwist-Maschine zu verkaufen.

In der Stadt steht ein geräumiges Haus aus freier Hand zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Eine freundliche Stube mit Stubenkammer vorneheraus nebst übrigem Zubehör ist von jetzt ab oder zu Michaeli in Nr. 382 zu vermiethen.

In der Brüdergasse steht eine Stube nebst Kammer vorneheraus von jetzt ab oder zu Michaeli an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Das Nähere sagt die Exped. des Anz.

Eine einzelne Stube ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Wo? sagt die Exped. d. Anz.

In der Nicolaigasse Nr. 286 sind 4 Stuben nebst Zubehör und Pferdestall zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 95 am Obermarkt ist der erste Stock, bestehend in 5 leicht heitzbaren Stuben, Kammern, Küche und Speisegewölbe, nebst Zubehör von Michaeli ab zu vermiethen, auch kann nöthigenfalls vom September bis April Stallung für 3 Pferde und Wagengelaß dazu abgelassen werden.

Bekanntmachung. Daß Montag den 10. September in meinem Lokal Auction gehalten wird, zeige ich vorläufig an. Friedemann, Auctionator.

Bücher-Auction. Die von dem verstorbenen Hrn. Dr. Nicolai vorhandene Bibliothek soll Montag den 24. September und folgende Tage früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an in Nr. 328 in der Neißgasse gegen gleich baare Zahlung verauktionirt werden. Kataloge hierzu sind vom 3. September ab beim Hrn. Stadt-Organist Succo und bei Unterzeichnetem gratis zu haben.

Friedemann, Auctionator.

Ein ganz neuer, noch gar nicht gebrauchter Bettkasten zu 6 Gebettbetten und theilweise auseinander zu nehmen, ist billig zu verkaufen bei H. Lüders am Obermarkt.

Zwei tüchtige Pferde und ein halbverdeckter in Federn hängender gut construirter Wagen stehen billig zum Verkauf. Wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Braunkohlen-Verkauf.

Daß von heute an der freie Verkauf der in den hiesigen herrschaftlichen Gruben gewonnenen Braunkohle stattfindet, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Dieses vortreffliche Brenn-Material wird hiermit dem geehrten Publikum, ganz besonders den Herren Inhabern von Dampffabriken, Brauereien, Brennereien ꝛc. zur gefälligen Beachtung anempfohlen. Ohne vorhergehende Bestellung ist die Kohle bei den Gruben neben der herrschaftlichen Ziegelei am Wege von Wendischossig nach Radmeritz stets zu bekommen. Der Preis ist für 1 Maas von 7 Berl. Scheffel 15 sgr. Preuß. Courant.

Radmeritz, den 22. August 1838. Meyer, Wirthschaftsverwalter.

Das Obst ist im Societäts-Garten auf dem Stamme zu verpachten. Klare.

Altes Bettstroh kaufet fortwährend und läßt es auch selbst abholen Vogt in der Lunitz.

Die Erneuerung der Loose zur 3ten Klasse 78ster Kön. Preuß. Lotterie muß, bei Verlust des Anrechts, bis zum 7. September geschehen. J. Eiffler.

Pirnaisches einmal gesäetes reines Saamen=Korn kann bei vorangehender Bestellung ablassen
das Dominium Radmeritz.

Mit hoher Genehmigung wird der Unterzeichnete ein von ihm auf eine eigenthümliche Art construirtes Flöten= und Fugarenwerk mit 12 Walzen, in Form eines modernen Schreibsekretairs, wozu noch eine schöne 14 Tage gehende Stutzuhr gehört, ausspielen. Loose à 1 thlr. wovon 220 ausgegeben werden sollen, sind in seiner Wohnung Fischmarkt Nr. 65 zu haben, woselbst das Werk bis zum 8. September, von da ab aber auf der Gewerbeausstellung zu sehen ist. Der Tag und die Stunde der Verloosung wird durch dieses Blatt angezeigt werden.

Joh. Sam. Blachmann, Knopfmachermeister.

Neue holländische Häringe von vorzüglicher Güte empfing und verkauft zu billigen Preisen
Joh. Sam. Schmidt am Untermarkte.

Daß ich mich als Sonnen= und Regenschirm=Verfertiger allhier etablirt habe, mache ich einem hiesigen und auswärtigen verehrten Publikum ergebenst bekannt. Ich bitte daher mich mit Aufträgen aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten gütigst zu beehren und verspreche die prompteste und reellste Bedienung und die billigsten Preise. Meine Wohnung ist auf dem Fischmarkte in dem Caffeehause des Hrn. Gutte. C. L. Tschaschel.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß der von ihm selbst erbaute Gesellschafts= oder Familienwagen wiederum, wie deren, wenigstens so viel mir bekannt ist, in hiesiger Umgegend und den angrenzenden Provinzen noch keiner vorhanden ist, bei der im September d. J. stattfindenden Gewerbeausstellung aufgestellt und in dem dazu bestimmten Lokale in Augenschein genommen werden kann. Derselbe besitzt die hier in der Kürze angeführten Eigenschaften. Dieser Wagen ist in zirkelrunder Form erbaut und gewährt in seinem Innern für 8 bis 10 Personen bequemen Sitz; in der Mitte desselben befindet sich ein Tisch, in welchem ein mit Gardinen versehener Schirm von rothem Damast eingeschraubt ist, auf dem Schirme selbst befindet sich ein Adler. Die Farbe des Wagens ist schwarzblau und der innere Ausschlag hellblau. Uebrigens ist die Construction des Gestelles von gewöhnlicher aber dauerhafter und leicht lenkbarer Art. August Oehme, Wagenbauer.

Daß ich bis den 3. September mit der Einrichtung meiner Seidenfärberei fertig bin, zeige ich hiermit ergebenst an, und erlaube mir zugleich zu bemerken, daß ich nicht nur allerlei seidene Gegenstände, sondern auch wollene und baumwollene Zeuge zu jeder beliebigen Farbe annehme, und verspreche bei möglichst schönen Farben, schnelle Bedienung. Görlitz, Obergasse Nr. 721 unweit der Wasserpforte. J. M. Schmidt, Seidenfärber.

Bekanntmachung. Daß ich mich von nun an mit Reparirung und Umsetzung alter Oefen in die jetzige Facon hier und in der Umgegend beschäftigen werde, zeige ich hiermit ergebenst an. Meine Wohnung ist in Nr. 445 beim Hutmachermeister Steudler. Benj. Gottl. Hoffmann,

Görlitz, den 29. August 1838. Töpfer.

☞ Einem geehrten Publikum gebe ich mir die Ehre hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier als Bürstenmachermeister etablirt habe. Mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch werde ich mich stets bemühen gute dauerhafte Arbeit bei möglichst billigen Preisen zu liefern.

Zugleich meinen Herren Collegen zur Nachricht, daß ich auf keines Geheiß, sondern aus eignem Antriebe von Berlin hierher kam, noch weniger auf alle nur mögliche Art und Weise von Jemand — unterstützt werde, sondern nur Gefälligkeiten, die meinerseits mit Dank erwiedert werden, genoß, und die ich freilich seinerseits nie erwarten durfte. Ich wohne Langengasse Nr. 194 im Hause des Hrn Schimmel. Julius Reibe, Bürstenmachermstr.

Ein im guten Zustande befindlicher zweispänniger Holzwagen steht billig zu verkaufen in dem Brauhofe Nr. 21 am Obermarkte.

Ein polirter Schreibsecretair und ein dergleichen Kleiderschrank, in Form eines Secretairs, sind in der Neißgasse Nr. 343 im Hause des Hrn. Kaufmann Zschiegner, 1 Treppe hoch, zu verkaufen.

Es sind eine Menge sehr guter Jagdgeräthschaften: ein Hühner=Treibezeug nebst allem Zubehör, eine Schneehaube, eine Parthie Hühner=Stock=Netze, mehrere ganz gute und schöne Dachs= und Fuchs=Eisen, 1 Korallen=Hundehalsband und verschiedene lederne Hundehalsbänder, ferner eine Obst= und Kartoffelmühle, eine Gartenschwenke und eine Menge großer und kleiner Vogelbauer billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Eine reiche Auswahl nützlicher Geschenke, eigener Fabrik, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Kunst= und Papier=Handlung von Friedr. Scholtz und Comp. unter den Hirschläuben.

Mehreren wegen Ausdämpfen von Brettern an mich ergangenen Anfragen Genüge zu leisten, zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Holzausdämpf=Apparat so eingerichtet ist, daß in demselben Bretter und Pfosten jeder Art, bis 14 Fuß rheinl. Länge, vermittelst Wasserdämpfen ausgedämpft werden können, und Jedermann gegen billige Vergütigung zu Diensten steht. Donat, Tischlermeister.
Görlitz, den 30. August 1838. (Langengasse Nr. 188)

Ein Laufbursche wird gesucht; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein Lehrling, welcher Lust hat die Kammmacher=Profession zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein Gärtner und ein Kutscher, die sich über ihre Brauchbarkeit mit genügenden Zeugnissen ausweisen und der häuslichen Bedienung mit vorstehen können, finden ein Unterkommen auf dem Lande, was die Exped. des Anz. nachweist.

Dem Görlitzer Dampfbade verdanke ich nicht nur die gänzliche Befreiung von Gicht, sondern auch von den schrecklichsten Brust= und Fußkrämpfen.

Je größer meine Freude darüber ist, desto größer ist auch meine Verwunderung und mein Bedauern, daß diese so heilsame und zweckmäßig eingerichtete Anstalt, die sehr vielen Menschen wieder zu ihrer Gesundheit verhelfen könnte und bereits auch verholfen hat, doch in Görlitz leider noch so wenig Anerkenntniß findet. Hoffmann,
Görlitz, den 23. August 1838. Cantor und Organist aus Reichenbach.

Sollte heute Abend ein rechter schöner angenehmer Sommerabend seyn, so wird Concert im erleuchteten Garten gegeben. Sollte Sonntag Nachmittags schönes Wetter seyn, so wird von 4 bis 7 Uhr Concert, bei ungünstiger Witterung aber von 5 bis 11 Uhr Tanzvergnügen gehalten, wozu freundlichst einladet Klare.

Sonnabend den 1. September soll bei günstiger Witterung das 5te Garten=Concert in Hennersdorf stattfinden, wozu ergebenst einladet Apetz und Märker.

Künftigen Sonntag den 2. September lade ich ein geehrtes Publikum zu frischbacknen Waffelkuchen nebst vollstimmigen Tanzmusik ergebenst ein Güntzel,
Gasthofsbesitzer zum Kronprinz.

Künftigen Sonntag den 2. September soll in Hennersdorf ein Kegel=Scheiben=Schießen gehalten werden, wozu ergebenst einladet Kummer, Brauer.

Künftigen Sonnabend wird ein Extraschießen auf kurze Distance gehalten, wobei der erste und zweite Gewinn einen silbernen Löffel als Prämie erhält. Es ladet dazu ergebenst ein

Altmann, Schießhauspachter.

Da künftigen Sonntag die Bürger-Jäger-Compagnie ein Freischießen abhält und sodann Ball stattfindet, so muß für diesen Tag die öffentliche Tanzmusik ausgesetzt werden.

Altmann, Schießhauspachter.

Sontag, den 2. September wird das Erntefest gefeiert; um gütigen Zuspruch bittet

Hirche in Rauschwalde.

Ergebenste Einladung. Künftigen Sonntag werde ich bei schöner Witterung das Erntefest mit Tanzmusik halten. Um zahlreichen Besuch bittet

Cosma, den 30. August 1838. J. Jonatas.

Bei günstiger Witterung wird kommenden Sonntag bei mir das Erntefest gefeiert, wozu ich ergebenst einlade. Deutschmann in Biesnitz.

Zwei Thaler Belohnung!

Es hat sich am 23. d. M. Nachmittags mein Hühnerhund verlaufen, er ist besonders groß und stark, von Farbe weiß, die Behänge dunkelbraun, und von Haaren etwas entblößt, an einer Seite des Leibes und einem Hinter-Schenkel ein brauner Fleck; am rechten vordern Laufe in der Gegend der Brust hat er eine Blutadergeschwulst von der Größe einer welschen Nuß; er hört auf den Namen „Bravo" und trug ein rundes geflochtenes Halsband mit Rind und Schnalle.

Wer denselben auf- und an sich genommen hat, wird höflichst ersucht, mir Nachricht davon zu geben oder den Hund wieder zuzuführen, wogegen ich die sofortige Bezahlung des Futtergeldes, sowie obenbemerktes Douceur hiermit zusichere und nach Befinden auch den Transport hierher bezahle. C. Friedr. Becker,

Nieder-Bellmannsdorf bei Seidenberg, den 25. Aug. 1838. Fabrikant.

Auf dem Wege von Neuhammer bis Görlitz hat sich am 23. d. M. ein großer schwarzer Hund zu mir gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung aller Kosten zurückerhalten in Nr. 234 in der Hellegasse.

Görlitz, den 29. August 1838. J. G. Eichler.

Bei dem Fleischermstr. Dienel ist ein Schirm stehen geblieben und kann der rechtmäßige Eigenthümer ihn daselbst zurückerhalten.

Am Jahrmarkt-Montage ist ein Regenschirm stehen geblieben, der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn wieder erhalten bei Samuel Schultze neben dem goldnen Baum.

In **Gustav Köhler's** Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)
ist die 2te verbesserte Auflage der interessanten Schrift zu haben:

Vom Wiedersehen nach dem Tode.

Wohin gelangen wir nach diesem Leben und wie ist da unser Loos beschaffen? — Nebst Gründe für die Seelenunsterblichkeit, — und Betrachtungen über Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen. — 8. br. Preis 10 sgr. (Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg.)

Ob wir unsere Lieben in jenem Leben wiedersehen — und was uns da für ein Loos bevorsteht? — das sind die Fragen, die in dieser Trost und Ermuthigung gewährenden Schrift durch Beweisgründe vom Dr. Heinichen zu Jedermanns Belehrung beantwortet werden, — welches Buch auch in allen auswärtigen Buchhandlungen zu haben ist.